

Sensationell zur Vizemeisterschaft

Lauferin Lara Schmidt bei Bayerischen U16-Hallentennismeisterschaften stark

NÜRNBERG - Bei den Bayerischen Hallentennismeisterschaften, die in der Nürnberger Noris-Halle statt fanden, bestätigte die Lauferin Lara Schmidt mit dem Erreichen des zweiten Platzes ihre im Moment blendende Form. Nach ihrem internationalen Sieg in Zoetermeer (Holland) hatte der Bayerische Tennisverband die 13-Jährige mit einer Wildcard ins U16-Feld gesetzt, um zu sehen, wie sich das Talent in der höheren Altersklasse schlägt.

Die 16 besten bayerischen Talente starteten im KO-System. Im ersten Spiel maß sich Lara Schmidt mit Viktoria Seifert von der TG Schweinfurt (LK1 - DTB 470). In diesem Match dominierte die Lauferin ihre Gegnerin und siegte mit 6:2 und 6:3. Im zweiten Spiel ging es gegen Antonia Maier vom TSV Altenfurt (LK1 - DTB 378), die in ihrem ersten Spiel die auf Rang zwei gesetzte Gerold aus dem Turnier gespielt hatte. In diesem Spiel war Schmidt sehr konzentriert und konnte ihre Gegnerin immer wieder auskontern. Am Schluss stand ein verdienter 6:4-, 6:3-Erfolg und das Halbfinale war erreicht - die Erwartungen waren bereits jetzt übertroffen.

Als absolute Außenseiterin ging die Lauferin ins Halbfinale gegen die an drei gesetzte Sophia Büttner vom CAM Nürnberg (LK1 - DTB 205). Im ersten Satz brachte Schmidt ihre Gegnerin mit präzisen Bällen in Bedrängnis, die dann immer wieder versuchte, sich mit Härte und Gewalt aus der Enge zu befreien. Schmidt fand aber auch hier immer wieder Mittel, zwang Büttner zu Fehlern und brachte mit sehr variablem Spiel ihre Kontrahentin immer wieder aus dem Spielfluss. Somit ging der erste Satz mit 6:1 an die Lauferin. Im zweiten Satz war Schmidt mit 0:2 zurück, überstand diese kritische Phase und kämpfte sich wieder heran. Beim 4:4 machte Schmidt das Break und konnte mit



Wurde bayerische U16-Vizemeisterin: Tennis-Talent Lara Schmidt aus Lauf.

5:4 in Führung gehen. Doch Büttner war in dieser Phase wieder stärker und machte sofort das Rebreak zum 5:5. Nach engen und starken Ballwechseln behielt die drei Jahre jüngere Schmidt die Nerven, konnte Büttner erneut den Aufschlag abnehmen und schlug zum Satz- und Spielgewinn nach dem Wechsel auf. Mit 40:0 ging Schmidt nach gutem Spiel in Führung, Büttner machte es wieder eng und kam auf 40:30 heran - ein Return ins Netz beendete das Spiel und die Lauferin stand überraschend im Finale der U16.

Hier ging es dann gegen Jessica Regehr (LK1 - DTB 252) vom TB Erlan-

gen. Die ebenfalls ungesetzte Spielerin hatte sich wie die Lauferin überraschend ins Finale gespielt. Hier hielt die Lauferin im ersten Satz mit, doch den ein oder anderen entscheidenden Ball verwertete sie nicht. Somit ging der erste Satz mit 3:6 verloren. Im zweiten Satz bäumte sich die 13-jährige nochmals auf, zeigte ein sehr abwechslungsreiches und cleveres Spiel und gewann diesen Satz mit 6:0. Im dritten und entscheidenden Satz haderte die Lauferin zuviel mit Entscheidungen und fand nicht mehr in ihr Spiel zurück. Der Satz ging dann mit 3:6 an die Gegnerin und ebenso das Match. Nach kurzer Enttäuschung war die Freude dann aber sehr groß über das Erreichte.

Martin Liebhardt, Leiter Talentförderung/Leistungssport im BTV, sah das Abschneiden der Lauferin als die eigentliche Überraschung des Turniers, da sie zwei Jahre jünger ist als ihre Konkurrentinnen. In den Osterferien reist die Lauferin nun zu einem U16-Turnier nach Rijeka in Kroatien, um sich international weiter zu entwickeln.